

Kronberg/ Warendorf. Der Rapphengst Totilas wird nicht mehr im Sport gehen. Das beschlossen die Eigentümer des Gribaldi-Nachkommen, nachdem ein Ödem im Hinterbein festgestellt wurde.

Die Familie Linsenhoff-Rath hat in Abstimmung mit Mitpferdebesitzer Paul Schockemöhle entschieden, den Rapphengst Totilas aus dem aktiven Dressursport zu verabschieden. Diesen Entschluss teilte die Familie der Öffentlichkeit an diesem Dienstag, 18. August 2015, via Pressemitteilung mit.

Totilas hatte noch in der vergangenen Woche mit der deutschen Dressurequipe die Bronzemedaille bei den Europameisterschaften in Aachen gewonnen. Ein Knochenödem im Kronbein des linken Hinterbeines, welches nach dem Grand Prix diagnostiziert wurde, hatte dazu geführt, dass das Pferd aus dem laufenden Turnier genommen wurde.

In der Pressemitteilung heißt es: „Wie bereits aus vielerlei Quellen bekannt, hat man bei der Untersuchung am vergangenen Wochenende herausgefunden, dass Totilas ein Knochenödem hat. [...] Aufgrund dieser erneuten Verletzung haben wir gemeinsam eine Entscheidung gegen den aktiven Sport getroffen. Totilas wird in Zukunft nicht mehr in den Turniersport zurückkehren!“

„Diese Entscheidung ist der Familie gewiss schwer gefallen, aber wir halten diesen Schritt für klug und richtig. Leider stand die gemeinsame sportliche Karriere von Matthias Alexander Rath und Totilas von Beginn an unter keinem glücklichen Stern“, kommentierte DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler den Entschluss. „Wir wünschen dem Pferd eine schnelle Genesung und Matthias, dass er mit seinen Nachwuchspferden den Anschluss an die Spitze bald herstellen kann.“

Aachen war der letzte Auftritt des Rapphengstes Totilas

Geschrieben von: FN-Press/ Uta Helkenberg
Dienstag, 18. August 2015 um 13:33

Stellungnahme der Familie Linsenhoff-Rath, Kronberg i.T.

Nach der letzten Woche und den nun zirkulierenden Spekulationen zur Zukunft von Totilas möchten wir als Familie gerne Stellung dazu nehmen:

Wieviel der Dressursport diesem Hengst zu verdanken hat, ist schwer in Worte zu fassen. Noch nie zuvor hat ein Dressurpferd solche Massen - ob nun pferdeaffin oder nicht, ob jung oder alt - begeistert und berührt!

Wie bereits aus vielerlei Quellen bekannt, hat man bei der Untersuchung am vergangenen Wochenende herausgefunden, dass Totilas ein Knochenödem hat. Dieses wird durch ein hervorragendes Team aus Veterinärmedizinern bestmöglich behandelt!

Aufgrund dieser erneuten Verletzung haben wir gemeinsam eine Entscheidung gegen den aktiven Sport getroffen. Totilas wird in Zukunft nicht mehr in den Turniersport zurückkehren!

Seine Verletzung wird auf dem Schafhof in Ruhe ausheilen und ihm dabei einen sanften Übergang in den sportlichen Ruhestand bescheren.

Soweit möglich wird er weiterhin als Deckhengst über die Hengststation Schockemöhle für die Zucht zur Verfügung stehen.

Wir hoffen sehr auf das Verständnis all der Menschen, die dieses Pferd so bewegt hat, wie es auch uns bewegt hat und möchten uns auf diesem Wege auch von Herzen für die Unterstützung bedanken, die uns durch Liebhaber und Fans entgegengebracht wurde.